

# Information für Gastgeber/innen

ZIKARON BASALON

IN DIESEM FLYER FINDEN SIE:

01

Tipps für eine gelungene  
Veranstaltung für Sie  
und Ihre Gäste

02

Karteikarten für den/ die  
Gastgeber/in mit Details zum  
Aufbau der Veranstaltung

03

Ideen für die  
Diskussion

04

Anerkennungsurkunde  
für den oder die  
Redner/in



# VIELEN DANK!



Vielen Dank, dass Sie sich entschieden haben, eine Zikaron BaSalon-Veranstaltung auszurichten. Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich einer Gemeinschaft von Menschen angeschlossen haben, die sich dafür entschieden haben, dem Holocaust auf eine intime und bedeutungsvolle Weise zu gedenken.

Zikaron BaSalon ist eine Reise durch die Zeit - wir erinnern uns an die Vergangenheit, um die Zukunft zu gestalten. Zikaron BaSalon ist eine einzigartige und authentische Möglichkeit, Menschen zusammenzuführen, um ihre Herzen für die Geschichten der Überlebenden zu öffnen, zu singen, nachzudenken, zu lesen, zu reden und vor allem: Zuzuhören.

Es steht jedem offen, ein Zikaron BaSalon Event in seinem Wohnzimmer zu veranstalten. Die Entscheidung, eine solche Veranstaltung zu organisieren, geht mit dem Gefühl der Verantwortung einher, eine Erinnerungskultur aktiv zu gestalten. Dies kann sowohl als Gemeinschaft als auch als Einzelperson geschehen. Gastgeber/in zu werden ist nicht schwer. Wir sind hier, um Sie anzuleiten und Ihnen zu helfen, eine Veranstaltung erfolgreich durchzuführen.



# TIPPS FÜR EIN BESONDERES EVENT

- 01 Laden Sie Ihre Familie und Freunde ein. Legen Sie die Anzahl der Gäste fest, je nachdem, ob Sie persönlich oder online Gastgeber/in sein wollen oder können.
- 02 Wir schlagen vor, kleine Snacks / Erfrischungen vorzubereiten und dafür zu sorgen, die Atmosphäre im Raum angenehm, offen und einladend zu gestalten.
- 03 Wir empfehlen, die Dauer des gesamten Treffens auf eine Zeitspanne von ca zweieinhalb Stunden zu begrenzen.
- 04 Falls sie selbst Familienmitglieder haben, die den Holocaust überlebt haben, versuchen Sie, über sie zu sprechen und ihre Geschichten zu teilen. Es gibt keinen Ersatz für eine persönliche Verbindung.
- 05 Lassen Sie Raum für die Gefühle aller Teilnehmer/innen. Es gibt keinen "richtigen" oder "falschen" Weg, Zikaron BaSalon zu erleben.
- 06 Eine Zikaron BaSalon-Veranstaltung zu organisieren, ist nicht schwer. Am Ende des Tages wird jede Veranstaltung als einzigartig und individuell empfunden.



# VERGANGENHEIT

Ein persönliches Zeugnis. Das Wichtigste ist, dass wir uns daran erinnern, was während des Holocausts geschehen ist.

Wir bieten mehrere Alternativen zu Live-Gesprächen an. Schriftliche und aufgezeichnete Zeugnisse sind auf unserer Website verfügbar. Sie können diese vorlesen oder in Ihrem Wohnzimmer zeigen.

Sie können damit beginnen, ihre persönliche Bedeutung dieser Zusammenkunft zu erläutern. Stellen Sie den/die Holocaust-Überlebende/n oder den/die Redner/in des Abends vor und teilen Sie einige Hintergrundinformationen über die Person mit.

Wir empfehlen außerdem, dass sich alle Anwesenden im Anschluss kurz vorstellen, da dies zu einem Gefühl der Zusammengehörigkeit beiträgt.

Um Ihre Wertschätzung auszudrücken, überreichen Sie dem/der Redner/in am Ende des Abends eine Anerkennungsurkunde.

Wir empfehlen, die Anerkennungsurkunde im Voraus auszudrucken und einzurahmen.



# GEGENWART

Eine Zeit des  
Zusammenseins, im Hier  
und Jetzt. Gedanken  
austauschen und Gefühle  
teilen. Eine Zeit zum Teilen,  
Aufnehmen und  
Verarbeiten.

Auf unserer Website finden Sie  
Lieder, Gedichte und inspirierende  
Texte für diesen Teil des Salons.

Der zweite Teil des Events kann als eine Art  
Übergangsphase genutzt werden, die etwas  
Zeit gibt, um die Aussagen zu verarbeiten und  
einen sicheren und offenen Raum für eine  
sinnvolle Diskussion zu schaffen.

Fordern Sie die Teilnehmer/innen auf,  
persönliche Gedanken oder  
Familiengeschichten zu erzählen;  
Lesen Sie einen Text oder rezitieren Sie ein  
Gedicht, spielen Sie etwas auf einem  
Instrument vor, singen Sie gemeinsam oder  
finden Sie die beste Möglichkeit, sich  
auszudrücken.

Auf der Website von Zikaron BaSalon finden  
Sie Playlists mit Texten von bekannten  
Liedern, die sie gemeinschaftlich singen  
können.



# ZUKUNFT

Eine seltene Gelegenheit, um sich auszutauschen. Zu verstehen, welche Lehren wir als Einzelne und als Gesellschaft gezogen haben. Darüber diskutieren, dass wir nicht vergessen dürfen, aber auch, wie und wohin wir die Erinnerung an den Holocaust von hier aus weiter tragen können.

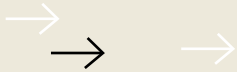
Auf unserer Website finden Sie eine Reihe von Vorschlägen für Diskussionen im Blick auf die Zukunft.

Der letzte Teil des Events kann als offene Diskussion gestaltet werden, die sich mit der Erinnerung an den Holocaust und seiner Bedeutung für unser heutiges Leben auseinandersetzt.

Sie können Fragen stellen: Auf welche Art ist dieses Erbe relevant für die Teilnehmer/innen. Was hat die Diskussion mit Ihrem heutigen Leben zu tun?

Sie können das Thema für die Diskussion im Voraus festlegen oder es sich während des Gesprächs entwickeln lassen, je nachdem, was Ihre Gäste in ihren Reflexionen erzählen.

Auf welche Art auch immer sich der Abend entwickeln mag, denken Sie daran: Das Gespräch muss nicht zu einer einzigen Entscheidung oder Schlussfolgerung führen. Wir schlagen vor, das Gespräch mit Gedanken und Fragen zu beenden, die die Gäste mit nach Hause nehmen und dort weiter bearbeiten können.

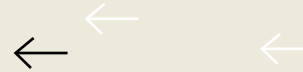


## Zum Abschluss der Veranstaltung

Sie können Elie Wiesel, Autor, Nobelpreisträger und Überlebender des Holocaust, zitieren:

„Wenn du einem Zeugen zuhörst, wirst du selbst zu einem Zeugen.“

Am heutigen Abend hatten die Teilnehmer/innen das Privileg, die Geschichte eines Einzelnen zu hören. Dadurch sind sie alle zu lebenslangen Zeugen dieser Geschichte geworden und können diese nun an die nächsten Generationen weitergeben.



## Bevor wir uns verabschieden

Sie können Ihren Gästen einen Denkanstoß geben und ihnen die folgenden Fragen mit auf den Weg geben:

- Was ist das Wichtigste, was Sie aus dem heutigen Abend mitnehmen können?
- Was ist ihre persönliche Verantwortung innerhalb der Erinnerungskultur?

Danken Sie Ihren Gästen, dass sie an der Veranstaltung teilgenommen haben. Laden Sie sie ein, sich dem Kreis der Menschen anzuschließen, die Verantwortung für die Erinnerung an den Holocaust übernehmen wollen. Schlagen Sie ihnen vor, im nächsten Jahr selbst ein ähnliches Event zu veranstalten.

Im Folgenden finden Sie Fragen, die helfen können, dem oder der Redner/in in seinen oder ihren Erinnerungen einen roten Faden zu bieten. Fügen Sie ruhig Ihre eigenen Fragen hinzu und ermutigen Sie Ihre Gäste, dies ebenfalls zu tun.

## Das Leben vor dem Krieg

- 01 Erzählen Sie uns von Ihrer Familie (Familienmitglieder, Beruf, jüdische Traditionen).
- 02 Erzählen Sie etwas über Ihre Heimatgemeinde.
- 03 Wie alt waren Sie, als der Krieg begann?
- 04 Haben Sie vor dem Krieg Antisemitismus erlebt?

## Das Leben während des Krieges

- 05 Was ist Ihre erste Erinnerung an den Krieg?
- 06 Wo war Ihre Familie während des Krieges?
- 07 Hatten Sie einen Gegenstand/ ein Lied/ eine Geschichte, die sie während des Krieges mit sich getragen haben?
- 08 Gab es einen Moment, in dem Sie eine wichtige Entscheidung treffen mussten?
- 09 Hat Ihnen jemand auf diesem Weg geholfen?

## Das Leben nach dem Krieg

- 10 Wo waren Sie, als der Krieg zu Ende war? Mit wem waren Sie zusammen?
- 11 Wohin sind Sie ausgewandert? Wie haben Sie entschieden, wohin Sie ziehen wollten?
- 12 Wie war Ihre Integration in die neue Gemeinschaft?
- 13 Erzählen Sie uns von Ihrer Familie nach dem Krieg (Ehe/ Kinder/ Beruf)



## Over The Rainbow

Yip Harburg

Somewhere over the rainbow, way up high  
 There's a land that I've heard of once in a lullaby.  
 Somewhere over the rainbow, skies are blue  
 And the dreams that you dare to dream,  
 Really do come true.

Someday I'll wish upon a star  
 And wake up where the clouds are far behind me.  
 Where troubles melt like lemon drops,  
 High above the chimney tops,  
 That's where you'll find me.

Somewhere over the rainbow, blue birds fly  
 Birds fly over the rainbow  
 Why then, oh why can't I?  
 If happy little bluebirds fly beyond the rainbow  
 Why, oh why can't I?

Der Text stammt von Yip Harburg, dem Sohn russisch-jüdischer Einwanderer, die Musik wurde von Harold Arlen komponiert, einem Juden, dessen Familie aus Litauen eingewandert war.

Das Lied wurde 1939 veröffentlicht, als die europäischen Juden einer zunehmenden Feindseligkeit ausgesetzt waren. Ihre Freiheit wurde ihnen genommen, ihre Rechte wurden beschnitten, und viele fühlten sich isoliert. Sie waren gefangen, unfähig zu "fliegen".

Das Lied handelt von der Hoffnung, dass die schlechten Zeiten eines Tages vorbei sein mögen. Es vermittelt ein Gefühl der Hoffnung, mit dem wir uns alle identifizieren können. Es ist auch die Hoffnung, die dem jüdischen Volk durch den Holocaust half.

## Holocaust-Gedenken für künftige Generationen

- 01 Welche Bedeutung werden Holocaust-Gedenktage haben, wenn es keine lebenden Überlebenden mehr gibt?
- 02 Was denken Sie über die Begriffe "Vergeben" und "Vergessen"?
- 03 Was ist Ihrer Meinung nach die größte Bedrohung für die Erinnerung an die Shoah?
- 04 Was können wir von Holocaust-Überlebenden über Stärke und Hoffnung lernen?

## Wo liegen die Grenzen, wenn wir über die Shoah sprechen?

- 05 Dürfen wir über den Holocaust lachen?
- 06 Ist es legitim, den Holocaust als Instrument in politischen Debatten oder anderen ethischen Fragen zu thematisieren?
- 07 Wo ziehen wir die rote Linie für die Thematisierung des Holocausts?

## Globale Verantwortung

- 08 Ist es wichtig, die Einzigartigkeit des Holocausts im Vergleich zu anderen Völkermorden zu betonen?
- 09 Welche Lehren lassen sich aus dem Holocaust in Bezug auf gegenseitige Verantwortung und Solidarität ziehen?
- 10 Wie sollten wir als Einzelne und als Gesellschaft auf Situationen der Not und des Traumas reagieren?

Jetzt haben Sie selbst die Möglichkeit, Ihr eigenes Event zu gestalten:


Jetzt haben Sie selbst die Möglichkeit, Ihr eigenes Event zu gestalten:


# ZERTIFIKAT DER ANERKENNUNG

Zu Ehren von

---

Danke, dass Sie Ihre Geschichte mit uns geteilt haben.  
Es war uns eine Ehre, Sie bei diesem bedeutsamen  
Ereignis dabei zu haben.

